



Das Mekong-Delta in Vietnam

Opfer, Profiteur oder Treiber des Globalen Wandels?

Matthias Garschagen (UNU-EHS Bonn)



Das Mekong-Delta in Vietnam wird häufig zu den globalen Hot-Spots der zu erwartenden Klimawandelauswirkungen gezählt, speziell im Hinblick auf Hochwasser- und Taifunereignisse. Gleichzeitig ist es stark geprägt von anderen Wandelprozessen, wie z.B. der zunehmenden Integration in globalisierte Wertschöpfungsketten oder der tiefgreifenden sozio-ökonomischen Transformation im

Zuge des gesamtvietnamesischen Reformprozesses (Doi Moi). Der Vortrag beleuchtet das resultierende Geflecht aus Risikofaktoren und fragt nicht nur nach den momentanen Auswirkungen für die dort lebende Bevölkerung, sondern v.a. nach den zu erwartenden zukünftigen Entwicklungen hinsichtlich der oft gegenläufigen Trends aus sich verschärfender Verwundbarkeit einerseits und zunehmender Anpassungskapazität andererseits.



Einladung zum Vortrag
Donnerstag, 20.06.2013, 17:00 Uhr
Hörsaal der Geo-/Bio-Wissenschaften
Zülpicher Straße 49a, Eintritt 2 €, Mitglieder frei